

Thema:Erlöse uns von dem Bösen

Text: Matthäus 6,13

Predigt: Thomas Schäfer

Einleitung:

Bei diesem Thema war es mir wichtig den inneren Zusammenhang der 6. und 7. Bitte im Vaterunser zu berücksichtigen, deshalb nehme ich auch auf den 1. Teil dieses Bibelwortes Bezug: ***Führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.***

Den 1. Teil kann man leicht missverstehen „***Führe uns nicht in Versuchung***, dass man denkt, Gott selbst führt uns in die Versuchungen hinein, in die Schwierigkeiten, Kämpfe und Krisen. Und wir beten jedes Mal darum, dass er es nicht tut: „*Lieber Vater, und führe du uns nicht in Versuchung. Du tust es ja, aber tue es bitte nicht.*“

Das griechische »peirasmos«, was Luther mit »Versuchung« übersetzt, bedeutet **versuchen, probieren**, wie auch **untersuchen, auf-die-Probe stellen**. Dasselbe griechische Wort finden wir daher einmal als **Versuchung** (Matth.6,13), wie auch als **Anfechtung** (Jakobus. 1,2) in Luthers Übersetzung.

- Versuchung, in Richtung auf Verführung.
- Anfechtung, im Sinne von Prüfung.

Führe uns nicht in Versuchung,....:

GOTT prüft und verfolgt damit **gute Absichten**, dass wir weiterkommen und uns bewähren, in unserer Beziehung zu Gott.

➔ Wo in der Bibel und auf welche Weise hat Gott einzelne Menschen, sein Volk oder Jesus die Jünger auf die Probe gestellt?

Der TEUFEL, der im AT als **Satan** bezeichnet wird und im NT **Diabolos**, als Durcheinanderbringer und Vater der Lüge, er versucht uns in **böser Absicht**. Er will die Beziehung zu GOTT zerstören und er tut es mit großer Raffinesse, dass wir uns von Gott abwenden und unser eigenes Ding machen.

➔ Auch hierzu hat die Bibel Beispiele, worin lag darin die Versuchung?

Luthers kleiner Katechismus erklärt zur 6. Bitte: „*Gott versucht zwar niemand; aber wir bitten in diesem Gebet, dass uns Gott behüte und erhalte, damit uns der Teufel, die Welt und unser Fleisch nicht betrüge und verführe in Unglauben, Verzweiflung und zu anderen großen Schandtaten und Laster; und wenn wir damit angefochten würden, dass wir doch letztlich gewinnen und den Sieg behalten.*“

Jakobus schreibt: ***Niemand sage, wenn er versucht wird, dass er von Gott versucht werde. Denn Gott kann nicht versucht werden zum Bösen, und er selbst versucht auch niemanden.*** Jakobus 1,13

Und erlöse uns von dem Bösen:

Jesus betet in Johannes 17,15: „*Vater, ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie bewahrst vor dem Bösen.*“

Wer mit Gott lebt wird Versuchungen und Anfechtungen erleben. Dabei haben wir alle unsere persönlichen Einfallstore und Schwächen, wo das Böse, der Versucher andocken will.

Er versucht es als „Engel des Lichts“ (2.Kor.11,14) oder als „brüllender Löwe“ (1.Petrus 5,8)

Ob von außen oder von innen, ob auf offene Weise, - oder ganz still und heimlich,

➔ Lest die Bibelstellen und tauscht Euch auch über die Art und Weise aus, wie der Teufel versucht..

Walter Lüthi: »*Der Teufel macht es wie die Katzen. Keine Katze jagt einer toten Maus hinterher, sie zieht immer lebende Mäuse vor.*«

➔ Was steht hinter dieser Aussage?

Neben dem TEUFEL ist es die WELT und das FLEISCH, was nach uns greift und uns versucht.

➔ Lest dazu: Matthäus 26,26; Matthäus 13,22 und Jakobus, 1,14; Matthäus 15,19

➔ Welche Gefahren und Versuchungen und Anfechtungen können sich daraus ergeben?

Das Ziel Gottes:

Neben, dass Gottes Kinder sich bewähren, durchhalten und noch tiefer wachsen im Vertrauen auf Gott, ist es auch eine Charakterschulung „made in heaven“, von Gott gewollt.

➔ Lest dazu Jakobus 1,2+3 u. 12

Und der Tag wird kommen, an dem die endgültige Erlösung von dem Bösen sichtbar werden wird, das hat Jesus versprochen und deshalb geben wir heute und morgen den Kampf nicht auf.

Hilfen:

➔ **Gebet und Gottes Wort** sind die Widerstandswaffen schlechthin gegen die Angriffe von außen und innen. Lest: Epheser 6, 11-17

➔ Welche Hilfe finden wir bei Josef, im Haus des Potifas, 1.Mose 39, 7-12 und beim Jünger Petrus, Lukas 22,31-34?

➔ Beim Beten dieser beiden Bitten: ***Führe uns..., sondern erlöse uns von den Bösen*** - stellen wir uns immer auch unter das Kreuz und halten uns an Jesus, der für uns gekämpft und gesiegt hat über Tod, Sünde und Teufel. Lest: Joh. 16,33

➔ Die Gemeinschaft suchen in der Anfechtung. „***und führe uns nicht in Versuchung***.« weist darauf hin, der andere hat auch seine Kämpfe. Wie können wir Hilfe erfahren im Gegenüber, in der Kleingruppe, im Gottesdienst...? Tauscht darüber aus und teilt Eure Erfahrungen.